

Stettlen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Stettlen Distrikt 1799:	Bern-Land	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Agentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Stettlen
	Kirchgemeinde 1799:	Stettlen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 117-120			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 1302: Stettlen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1302].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Stettlen (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Stettlen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

Beantwortung der dem Schulmeister zu Stettlen überschickten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn der Kichgemeinde Stettlen, die im Kanton und im Distrikts Bern gellen, ist nur
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	eine Schule, die im Dorfe selbst ist.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jn der Kichgemeinde Stettlen, die im Kanton und im Distrikts Bern gellen, ist nur
I.1.d	In welchem Distrikt?	eine Schule, die im Dorfe selbst ist.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 46. Häuser innerhalb des Umkreises, der 2.ten — 13. Häuser, und innerhalb des Umkreises der 3.ten — 2. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schulbezirk gehörigen Höfe außer dem Dorfe sind
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jn der nächsten Viertelstunde, Deißwyl Höhenrad, Kalberweidli, Schattseiten, Reuthi und Wyler. — der 2ten Viertelstunde Wolfenstahl, Obholz, Aesche, Nüchtern, Uzleberg und Ghey, — der 3ten Dählen. Aus dem Dorf selbst kommen zur Schul 50. Kinder Deißwyl 2. Kinder Höhenrad 11. Kinder Kaberweidli 3. Kinder Schattseiten gegenwärtig keine Reuthi 3. Kinder Wyler genwärtig keine Wolfenstahl 4. Kinder Obholz. gegenwärtig keine. Aesche gegenwärtig keine. Nüchtern [Seite 2] Nüchtern 3. Kinder Uzleberg 6. Kinder Ghey 3. Kinder Dählen 3. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Vechigen. — Dentenberg, — Ferenberg, Bolligen, — Ostermundigen, — Gümligen. Vechigen ist von der Schule zu Stettlen entfernt 3/4. Stund Dentenberg 1/2. Stund Ferenberg 1/2. Stund Bolligen 1/2. Stund Ostermundigen 1/2. Stund Gümligen 1. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird das Buchstabieren Lesen, Auswendig lernen des Catechismus, Psalter, Psalmen und biblische Historien wie auch das Schreiben gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen {werden} im Winter von Martini bis Mariaverkündigung alle Tage 4. Stund und im Sommer alle Sontage 1. Stund gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die [Seite 3] Die eingeführten Schulbücher sind das Namenbuch der Heidelberger, — Psalter, — alt und neu Psalmen — Hübners biblische Historien und die Bibel um sich im Lesen zu ueben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden von mir dem Schulmeister verfertigt und den ältern Schulkindern zur Uebung im Schreiben vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 4 Stunde 2. des Morgens, und zwey des Nachmittags.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klößen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	bisher hat die Gemeinde den Schulmeister bestellt. Und zwar, ist er vom Pfarrer in Beyseyen der Vorgesetzten, worzu an die übrigen Hausväter freyen Zutritt gehabt, examiniert, und hernach von dem Amtsmann des Orts, worinn die Gemeinde gelegen bestätigt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Eer heißt Johannes Schaffer.
III.11.c	Wo ist er her?	Eer ist von dieser Gemeinde Stettlen selbst
III.11.d	Wie alt?	Er [Seite 4] Er ist 28. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat Familie. 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 7 Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat vorher auch in hiesiger Gemeind gewohnt, und das Leinweber-Handwerk getrieben.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Mit dem Lehramte verbundene Verrichtungen sind, alle Sontage und Festtage in der Kirche Vorsingen, im Winter hindurch alle Sontage, ausgenommen den heiligen Sontagen die Kinderlehr zu halten: die Verrichtungen außert dem Lehramte sind, als Gemeindschreiber, nemlich den Gemeindsversammlungen beyzuwohnen, und die Verhandlungen niederzuschreiben, worfür ihme bezahlt wird. 4. kr. Dene die betreybung seines Berufs als Leinweber, welches ihme gar nöthig ist, weilen er von dem geringen Einkommen seine Haushaltung nicht erhalten kann. Die hiesige Schule sollte von 88. Kindern besucht werden, und zwar Knaben 41. Mädchen 47.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Sie werden aber aus Leichtsinn der Eltern gar schlecht zur Besuchung der Schule angehalten, so daß sich Tag für Tag nur die Helfte einfindet, und zwar Knaben 16 bis 20. Mädchen 18 bis 23.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 5 bis 8. Mädchen 6. bis 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 5] Schulfond (Schulstiftungen), sind keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist auch keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist eines: daßelbe bedarf verschiedener Ausbeßerung besonders das Dach: darin befinden sich neben der Schulstube zwey Behausungen, darvon der Schulmeister eine ohne entgeld (Zins) besitzt, die andern aber für einen gewissen Zins verliehen wird. Für die Schulwohnung muß die Gemeind sorgen, und dieselbe in baulichem Stand erhalten, die Reparations-Kösten werden aus dem Kirchen (Armengut) bezahlt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 30. kr. nemlich 27. kr. für die Winterschul, und 3. kr. für die Sommerschul. Getreide nichts, Wein nichts, Holz, 2. Klaffter Speltenholz, 200. Wedeln, und 2. Klaffter Stök, es wird aber sehr schlecht entrichtet, so daß im Winter in den kältesten Tagen kein Schulholz ist vorhanden gewesen, und die Schule hat eingestellt werden müssen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das Geld (der Schullohn) wird aus dem Kirchengut (Armengut) entrichtet, das Holz aus den gemeinen- und partikular Waldungen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Abgeschafften Lehngefällen (Zehnten Grundzinsen) nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgeldern, nichts.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Stiftungen, [Seite 6] Stiftungen, nichts.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Gemeindskaßen, nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Kirchengütern, obbemeldter Schullohn.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammengelegten Geldern der Hausväter, nichts.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ligenden Gütern, bey dem Schulhaus ein halben Garten, welchen auch die Gemeind mit Zäünung erhalten soll, welches aber auch schlecht geschieht, indem schon ein paar Jahre der halbigte Zaun fehlt, deßwegen er auch wenig abträgt, dene zwey kleine Plätze auf dem gemeinen Moos, trägt aber in naßen Sommern wegen Überschwemmung des Waßers nichts ab.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Fonds, nichts.
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Republikanischer Gruß
	Unterschrift	Der Schulmeister zu Stettlen Johannes Schaffer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 117-120
Briefkopf	Beantwortung der dem Schulmeister zu Stettlen überschikten Fragen.
Transkriptionsdatum	03.08.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1302BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_117-120.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schaffer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Stettlen	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde	Stettlen	Gemeinde 2015	Stettlen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	606356	1799			
Geo. Länge	200991				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Stettlen (ID: 1703)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
Lesen
Schreiben
Antworten/Memorieren
Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16 - 20
Mädchen		18 - 23
Kinder		
Kinder pro Jahr		88
Kommentar		

2. Schule: Stettlen (ID: 3704)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	5 - 8	
Mädchen	6 - 12	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3302)

Name: Schaffer
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Stettlen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Gemeindeschreiber/Protokollant
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Weber/Spinner